

19. Juli 2013

Schaltgeräte und Elektroroller

Firma Intec GmbH eröffnet in Waldkirch / Handelsvertretung mit Kundenservice / Tag der Elektromobilität.



Firmenchef Patrice Groß mit einem Elektroroller vor seinem Unternehmen
Foto: Nikolaus Bayer

Die Intec Reck Scheuble GmbH, eine Handelsvertretung für Elektronikbauteile, hat ihren Standort nach Waldkirch verlegt. Am Bruckwald 20, nahe der Ausfahrt Waldkirch-Ost, hat sie im Mai ihr neues Betriebsgebäude bezogen. Am morgigen Samstag, 20. Juli, wird die Eröffnung mit einem Aktionstag zur Elektromobilität gefeiert.

Alleiniger Chef der Firma, die 1992 in Freiburg-Hochdorf gegründet wurde, ist der Waldkircher Patrice Groß. Nach Übernahme der Anteile der Gesellschafter Reck und Scheuble drängte es ihn, der vorher schon Geschäftsführer war, zur Investition in ein eigenes Gebäude in seiner Heimatstadt.

Groß, als Elektromeister selbst vom Fach, beschäftigt am neuen Standort jetzt sechs Angestellte, die als Techniker ebenfalls über breite Fachkompetenz verfügen. "Jeder soll alles können und sich in dem großen Sortiment auskennen," sagt er. Die Firma Intec ist zu 90 Prozent ein Vertriebsunternehmen. In ihrer nun 300 Quadratmeter großen Lager- und Werkhalle bietet sie Geräte, Steckvorrichtungen und Schaltgehäuse von zehn namhaften Herstellern an. Beliefert werden der Maschinenbau und die Gebäudetechnikindustrie in

ganz Baden. Doch zum Geschäftsfeld zählen auch Beratung, Reparaturen sowie technische Ergänzungen. Dabei werden Geräte kundenspezifisch zu Sonderanfertigungen erweitert.

Die beiden wichtigsten Produktgattungen von Intec sind Schaltgeräte und elektrische Antriebstechnik. Zur ersten gehören Überlastrelais oder Motorschutzschalter, gerichtet gegen Leitungsüberhitzung oder Systemausfall. Zur zweiten zählen Sanftlaufgeräte gegen Verschleiß mechanischer Teile oder Frequenzumrichter, mit denen sich etwa Pumpen oder Lüfter energiesparend steuern lassen. Anstatt in ihrer Maximalauslegung laufen die Elektromotoren dann in einer jeweils dem Bedarf angepassten Drehzahl. "Solche Umrichter findet man in der Wohnraumbelüftung, in mittleren Anlagen, etwa zur Stallentlüftung oder auch in großen Fördermaschinen in Steinbrüchen", berichtet Groß.

Mit der Neueröffnung fügt Intec aber noch eine zweite Sparte hinzu: den Verkauf von E-Bikes und Elektrorollern. Dazu wurde die Vertriebsvertretung des Rollerherstellers Emco übernommen. Intec möchte diese verschleißarme, lautlose, wartungsgünstige und steuerfreie Form der Mobilität in der Region verbreiten. Angeboten werden fünf Rollermodelle zwischen 1,5 und fünf Kilowatt Leistung, Stilrichtung von Retro bis dynamisch. Ihre Wechselakkus mit einer Reichweite bis 100 Kilometern können an einer häuslichen 230-Volt-Steckdose geladen werden. Zwei Jahre Garantie und kostenloses Laden an der Firmensäule sind inbegriffen. Auch eine Umprogrammierung auf Mofa-Kategorie für Fahrer ohne Führerschein ist möglich. Beim morgigen Aktionstag, 10 bis 16 Uhr, dürfen Elektroroller Probe gefahren werden. Das Autohaus Renault-Maier kommt mit den neuesten Elektroautos. Der Erlös des Tages wird dem Verein "Hoffnung für Kinder" gespendet.

Autor: ban